

Verlaufsplanung: Emotionen, Gefühle und Hobbys; 130 Minuten

Zeit	Handlung LK	Handlung SuS	Sozialform	Medien/Material
5'	<i>Begrüßung und Vorstellung</i> - LK stellen sich vor - Vorstellung des Powerkurses und des Ziels	- Begrüßen LK - hören zu	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom
10'	<i>Hinleitung zum Thema Gefühle</i> - Vorstellung des Themas: Gefühle - Wissensabfragung der deutschen Vokabeln (Gefühle/Emotionen) durch Zeigen verschiedener Emotionen anhand von Bildern „Welche Emotion könnt ihr auf dem Foto erkennen?“ „Wie fühlt sich die Person auf dem Foto?“	- Mündliche Zuordnung der deutschen Vokabeln zu den Emotionsbildern „Die Person ist glücklich.“ „Ich erkenne die Emotion/Gefühl Glück.“	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom; Emotionsbilder (PPP)
15' → 5' Erklärung → 10' Arbeitszeit	<i>Verschriftlichung/Arbeitsauftrag</i> - LK stellen Arbeitsblatt vor: deutsche Vokabeln müssen den richtigen Emojis zugeordnet werden - erteilen Arbeitsauftrag zur schriftlichen Lösung; SuS sollen sich selbst einschätzen, welchen Aufgabentyp sie lösen können - versichern sich, dass Aufgabenstellung von SuS richtig verstanden wurde „Ordnet den Emojis die richtige deutsche Emotion zu. Wählt euch dazu selbst den Aufgabentyp aus.“ „Schätzt euch selbst ein, wie viel Unterstützung ihr bei der Lösung benötigt.“ Gewichtheber schwer: viel Unterstützung Gewichtheber mittel: geringe Unterstützung Gewichtheber leicht: keine Unterstützung	- hören zu - stellen Rückfragen zur Aufgabenstellung - lösen diese selbstständig „Wie wählen wir den richtigen Aufgabentyp aus?“	Einzelarbeit	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom; Arbeitsblatt Emotionen

Verlaufsplanung: Emotionen, Gefühle und Hobbys; 130 Minuten

	„Ist die Aufgabenstellung klar?“			
10‘ → 3‘ Erklärung → 5‘ Arbeitszeit → 2‘ Vergleichen	<p><i>Vergleichen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK erklären: SuS sollen Experten festlegen, welcher Ergebnisse im Plenum vorstellt - LK ordnen SuS in 3 Break-Out Gruppen zu - LK treten Break-Out Gruppen bei, kontrollieren Arbeitsfortschritt; wirken unterstützend, fragen nach Experten - LK prüft zum Schluss, ob Ausarbeitungen der Gruppen richtig sind <p>„Wir wollen die Aufgabe vergleichen.“ „Wir werden euch gleich in Break-Out Räume verteilen. Legt zunächst einen Experten fest, dieser stellt zum Schluss eure Ergebnisse im Plenum vor“ „Ist die Aufgabenstellung klar?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - legen Experten fest - Vergleichen Ergebnisse: sprechen über unterschiedliche Lösungen - entscheiden sich für eine richtige Lösung - Experte trägt richtige Lösung im Plenum vor <p>„Niemand möchte Experte sein!“ → LK legen Experten fest</p>	Gruppenarbeit; Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom
10‘	<p><i>Hinleitung zum Thema Hobbys, Sport und Freizeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Themas: Hobbys - Wissensabfragung der deutschen Vokabeln durch Zeigen verschiedener Hobbys Sportarten anhand von Bildern <p>„Welche Sportarten könnt ihr auf den Bildern erkennen?“ „Welche Hobbys könnten die Personen auf den Bildern haben?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mündliche Zuordnung der deutschen Vokabeln zu den Bildern <p>„Ich erkenne das Hobby Fotografieren.“ „Die Person auf dem Bild spielt Fußball“</p>	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom
15‘ → 5‘ Erklärung → 10‘ Arbeitszeit	<p><i>Verschriftlichung/Arbeitsauftrag</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK stellen Arbeitsblatt vor: deutsche Vokabeln müssen den richtigen Beschreibungen der einzelnen Hobbys/Freizeitaktivitäten zugeordnet werden 	<ul style="list-style-type: none"> - hören zu - stellen Rückfragen zur Aufgabenstellung - lösen diese selbstständig 	Einzelarbeit	Laptop; Arbeitsblätter; stabile Internetverbindung; Zoom

Verlaufsplanung: Emotionen, Gefühle und Hobbys; 130 Minuten

	<ul style="list-style-type: none"> - erteilen Arbeitsauftrag zur schriftlichen Lösung; SuS sollen sich selbst einschätzen, welchen Aufgabentyp sie lösen können - versichern sich, dass Aufgabenstellung von SuS richtig verstanden wurde <p>„Ordnet den Beschreibungen die richtige deutsche Vokabel zu. Wählt euch dazu selbst den Aufgabentyp aus.“</p> <p>„Schätzt euch selbst ein, wie viel Unterstützung ihr bei der Lösung benötigt.“</p>	„Wie wählen wir den richtigen Aufgabentyp aus?“		
10‘	<p><i>Vergleichen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK lassen Beschreibungen von einzelnen SuS vorlesen - anschließende Frage nach der richtigen Antwort <p>„XY, kannst du bitte die erste Beschreibung vorlesen?“</p> <p>„Welche Sportart/Welches Hobby wird hier gesucht?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - lesen vor - antworten auf die Fragen der LK 	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom
5‘	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>	<i>Pause</i>
10‘	<p><i>Hinleitung zum Unterrichtsziel</i></p> <p>LK stellen Dialog vor: Darstellung von Emotionen, Hobbys Freizeitaktivitäten; Gesprächsführung; Dialog</p> <p>LK stellen Rückfragen zum Dialog:</p> <p>„Was konntet ihr beobachten?“</p> <p>„Wie führt man einen Dialog?“</p> <p>„Ist etwas unklar?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - schauen sich den Dialog an - Antworten auf Rückfragen: „Ich habe gesehen wie Sie sich unterhalten haben.“ „Sie haben sich über Gefühle, Hobbys und Freizeitaktivitäten unterhalten.“ 	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom

Verlaufsplanung: Emotionen, Gefühle und Hobbys; 130 Minuten

		„Einer stellt eine Frage, der andere antwortet und stellt eine Rückfrage.“		
10‘	<p><i>Vorstellung der Redemittelkarten/Arbeitsauftrag</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK stellen Redemittelkarten vor - LK erteilen Arbeitsauftrag zur Partnerübung in Break-Out Gruppen: <p>SuS sollen Dialog führen, eigene Fähigkeiten einschätzen und anhand dieser Redemittelkarte auswählen (Gewichtherber-Prinzip s. oben)</p> <ul style="list-style-type: none"> - vergewissern sich, dass Aufgabenstellung richtig verstanden wurde <p>„Übt bitte mit eurem Partner ein Gespräch. Nutzt dazu eure selbst ausgewählte Redemittelkarte“</p> <p>„Xy kannst du bitte für alle noch einmal zusammenfassen was jetzt eure Aufgabe ist?“</p> <p>„Gibt es Fragen?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - wählen Redemittelkarte - wählen Übungspartner 	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom; Redemittelkarten
20‘	<p><i>Arbeitszeit</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK schalten sich zu Break-Out Gruppen dazu; wirken unterstützend - korrigieren Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> - arbeiten - fordern Hilfe von den LK 	Partnerarbeit	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom
10‘	<p><i>Auswertung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - LK lassen eine freiwillige Gruppe vorstellen - LK stellen Rückfragen zum Powerkurs und lassen SuS Wissen wiederholen <p>„Wer möchte den Dialog gern vorstellen?“</p> <p>„Welche Emotionen/Gefühle, Hobbys und Freizeitaktivitäten habt ihr kennengelernt?“</p> <p>„Wie kann man einen Dialog führen?“</p> <p>„Was war neu für euch?“</p>	<ul style="list-style-type: none"> - stellen Dialog vor - fassen Powerkurs zusammen und antworten auf die Fragen der LK 	Plenum	Laptop; stabile Internetverbindung; Zoom

Verlaufsplanung: Emotionen, Gefühle und Hobbys; 130 Minuten